

Rotary in Aktion gegen Kinderlähmung

- Der Rotary Club Esslingen-Filder sammelte mit einem Aktionstag Spenden für den Kampf gegen Polio
- Bundesweite Initiative will aufklären und sensibilisieren

Leinfelden-Echterdingen, 24. Oktober 2009 – „Die Kinderlähmung ist nur eine Flugreise entfernt“. Entsprechend war der „Rotary Club Esslingen-Filder“ mit zwei Aktionsständen am Flughafen Stuttgart vertreten. Ziel war es, Reisende zum Thema Kinderlähmung zu informieren und den Kampf gegen die tückische Krankheit mit einer Spende zu unterstützen.

Die Veranstaltung des „Rotary Club Esslingen-Filder“ stand unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsident Norbert Lammert. Zeitgleich warben an diesem nationalen Polio-Aktionstag bundesweit deutsche Rotary Clubs in der Öffentlichkeit um finanzielle Unterstützung für den weltweiten Kampf gegen die Kinderlähmung. Rotary als internationale Service-Organisation engagiert sich gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen (WHO), dem UN-Kinderhilfswerk (Unicef) und der US-Gesundheitsbehörde CDC, um die gefährliche Poliomyelitis zu besiegen. Mit den bisher von Rotarierinnen und Rotariern weltweit gespendeten 800 Millionen US \$ ist dieses Ziel in greifbare Nähe gerückt. Flächendeckende Impfungen sind noch in Nordindien, Pakistan, Afghanistan und Nigeria mit seinen unmittelbaren Nachbarländern erforderlich, um die Polio-Infektionsketten dauerhaft zu unterbrechen.

Der Aktionstag stellt einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einem ehrgeizigen Ziel dar: Bis 2012 will Rotary International 200 Mio. US-Dollar aufbringen. In der Bill

& Melinda Gates Stiftung hat Rotary einen engagierten und überzeugten Mitstreiter gefunden: Der Microsoft-Gründer und seine Frau haben bereits 355 Mio. US-Dollar für das Projekt gespendet.

Seit 1979 setzt sich Rotary International in der größten Gesundheitsaktion in der Geschichte der Menschheit bereits für den Kampf gegen Polio ein. Mit großem Erfolg: Über zwei Milliarden Kinder wurden weltweit geimpft, dadurch fünf Millionen Kinder vor schwersten Gesundheitsschäden bewahrt und 250.000 Todesfälle verhindert. Heute ist die Welt zu 99 Prozent von Kinderlähmung befreit. Nur in Afghanistan, Indien, Nigeria und Pakistan ist die Krankheit noch nicht ausgerottet und nimmt aktuell sogar weiter zu. Hier kommt es jetzt darauf an, sämtliche Kinder zu impfen, und auch in den Nachbarländern für einen durchgängigen Impfschutz zu sorgen, um eine erneute Ausbreitung zu verhindern.

Polio in Afrika und Asien geht uns nichts an? Von wegen! Immer wieder kommt es auch in westlichen Ländern zu Krankheitsfällen. Denn Indien, Pakistan, Nigeria oder Afghanistan sind nur eine Flugreise entfernt. Ebenfalls Alarmierend: Nach aktuellen Schätzungen haben nur 67 Prozent der Bundesbürger über 40 Jahre einen ausreichenden Schutz gegen Kinderlähmung. Ansteckung droht. Auch auf diese Problematik wollte Rotary am 24. Oktober hinweisen.

Über Rotary International

Weltweit setzen sich 1,2 Mio. Frauen und Männer in rund 30.000 Clubs für eine Idee ein: Die des selbstlosen Dienens für andere. Rotary leistet als so genannter Serviceclub humanitäre Hilfe überregional und in der eigenen Gemeinde und setzt sich für Völkerverständigung und Frieden ein. Weltweit übergreifende Rotary-Projekte sind der Einsatz für sauberes Trinkwasser für alle, für Bildung, sowie der Kampf gegen Kinderlähmung.

Infokasten Polio

Die Poliomyelitis ist eine durch Virus-Infektion von Nervenzellen im Rückenmark verursachte Lähmung der Skelettmuskulatur. Die Polioviren gelangen durch verseuchtes Wasser, verunreinigte Nahrung oder Berührung des Mundes mit kontaminierten Händen in den Darm, vermehren sich dort und werden mit dem Stuhl als hochinfektiöse Erreger wieder ausgeschieden. Nur maximal fünf Prozent der infizierten Personen erkranken sichtbar. Das Lähmungsstadium dauert vier bis fünf Tage, die Rekonvaleszenz Tage bis Wochen, die Reparationsphase ein bis eineinhalb Jahre, das Stadium mit Restlähmungen lebenslang.

15 bis 35 Jahre nach der akuten Erkrankung treten neue Spätfolgen auf, die auch Muskeln betreffen, die ursprünglich nicht gelähmt waren. Dieses so genannte Post-Polio-Syndrom umfasst Ermüdungserscheinungen, neuerliche Muskelschwäche, Gelenk- und Muskelschmerzen sowie Atembeschwerden. Viele Eigenschaften dieser Krankheit sind bisher nur schlecht verstanden.

Die durch Jonas Salk 1955 entwickelte Schutzimpfung wurde später durch eine Schluckimpfung vereinfacht und verbessert. Dadurch wurde die Krankheit weitestgehend ausgerottet. Heute existiert Kinderlähmung noch in Afghanistan, Indien, Nigeria und Pakistan.

Informationen zum Thema Polio unter

www.polioplus.de

www.polioeradication.org

Pressekontakt:

Rotary Club Esslingen Filder

Ulrich Pfeiffer
Tel.: 0711 7544674
Fax: 0711 7544684
E-Mail: Info@siago.de